

**Protokoll der 24. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Freitag, den 05.12.2014 um 18:00 Uhr
im DGH Esch**

Anwesend:

01. Raoul Nägele	14. Marianne Kristandt	
02. Joachim Nickel	15. Barbara Düren	
03. Matthias Hedwig	16. Anke Schmidt-Hohn	
04. Jörg Kotitschke	17. Santosh Dönmez	
05. Kai Volkmar	18. Karl-Heinz Harpf	
06. Wiebke Volkmar	19. Norbert Schwenk	Entschuldigt:
07. Julia Hies	20. Helmut Volkmar	Stefan Moog
08. Klaus-Dieter Humm	21. Heinz Grußbach	Maren Görg
09. Dr. Edmund Nickel	22. Jens Dambeck	Jürgen Hemming
10. Reiner Schultheis		Kerstin Lerch-Arndt
11. Wolfgang Deußenroth		Christian Schneider
12. Wolfgang Ninsa		
13. Mustafa Dönmez		

somit anwesend: 22

anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Werner Scherf
1. Beigeordneter Markus Hies
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Titus Mertens

entschuldigt:

Beigeordneter Bernd Heilhecker
Beigeordneter Rolf Meister

anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Fritz Flören
Günter Krieger

„Idsteiner Zeitung“, Frau Nicolai

sowie 4 Zuschauer

Waldems, den 05.12.2014

Zu der auf heute um 18:00 Uhr anberaumten 24. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 28.11.2014 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war mehrheitlich erschienen, sodass der Vorsitzende Raoul Nägele die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2014

Die Sitzungsniederschrift vom 09.10.2014 wurde mit 19 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeisterwahl in Waldems

Bürgermeister Scherf gratulierte Herrn Markus Hies zur gewonnenen Bürgermeisterwahl.

Haushalt

Von der hessischen Landesregierung erhält die Gemeinde Waldems nach dem Programm zur Förderung der Aufstellung von Eröffnungsbilanzen und nachfolgender Jahresabschlüsse vom 20. Juli 2013 für die Aufstellung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2011 und 31.12.2012 eine Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock in Höhe von 40.000,00 Euro.

Abwasser --- Kanalbau

Die Maßnahme im Ortsteil Bermbach in den Bereichen Am Hang und Hauptstraße ist mittlerweile abgeschlossen.

Die Maßnahme zur Ableitung der Abwässer zur Kläranlage „Mittlere Ems“ ist abgeschlossen. Die Ableitung der Abwässer von der Kläranlage „Obere Ems“ zur Kläranlage „Mittlere Ems“ kann somit zum 01.01.2014 erfolgen.

Stromversorgung

Der Strom-Konzessionsvertrag und der Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Süwag wurden am 14.11.2014 unterzeichnet.

Kindergarten

Bezüglich der Zahlungen nach § 28 HKJGB an Kommunen, die in ihren Einrichtungen Kinder aus der Gemeinde Waldems betreuen, insbesondere in der Stadt Idstein wurde im Rahmen der letzten Idsteiner-Land-Sitzung eine gangbare Vereinbarung getroffen. Es müssen noch einige Berechnungen angestellt werden. Es kommen Kosten auf die Gemeinde zu, allerdings nicht in der ursprünglich angedachten Höhe.

Jugendarbeit

In der letzten Ferienwoche finden wieder Ferienspiele statt.

Windkraft

Es liegt ein Schreiben der Firma Windwärts vor. Hierin wird mitgeteilt, dass ein neuer Kooperationspartner zur Verfügung stünde und man den Verpflichtungen ggü. der Gemeinde Waldems nachkommen werde und - wenn es notwendig und sinnvoll sei - auch weitere Untersuchungen angestellt würden. Das Schreiben wird allen Mandatsträgern zur Verfügung gestellt.

Asylbewerbersituation

Die ersten beiden Familien (insgesamt 9 Personen) sind in Waldems-Esch angekommen. Die evangelische Kirche sei sehr kooperativ, der Arbeitskreis „Asyl“ arbeite intensiv. Die Wohnung im Ev. Gemeindehaus Steinfischbach wurde zwischenzeitlich angemietet; hier können weitere 8 – 9 Personen untergebracht werden. Die Verhandlungen mit weiteren Eigentümern laufen, da noch weitere Flüchtlinge der Gemeinde Waldems zugewiesen werden (insgesamt für dieses Jahr 26).

Schließung der Verwaltung zum Jahreswechsel 2014/2015

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Gemeindeverwaltung am 29.12.2014, 30.12.2014 und 02.01.2015 zu schließen. Ein Notdienst im Rathaus (Meldeamt) ist eingerichtet.

Herr Nägele beglückwünschte Herrn Markus Hies auch im Namen der Gemeindevertretung zur gewonnenen Bürgermeisterwahl.

Punkt 4 Betr.: Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 12.11.2014
- HFA-Beschlussempfehlung vom 24.11.2014

Bürgermeister Scherf erläuterte den Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes basierend auf dem Haushaltssicherungskonzept des letzten Jahres. Er empfiehlt die Grundsteuer A und B von derzeit 330 auf 365 % und die Gewerbesteuer von derzeit 330 auf 360 % zu erhöhen. Die Steuererhöhung soll zum 01.01.2015 in Kraft treten.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Die Landessvorgabe für die Grundsteuer A und B sei 359 %. Dies wurde im Ausschuss diskutiert. Es gab einen weiteren Antrag der CDU-Fraktion, dem sich die FWG-Fraktion und die Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ angeschlossen haben. Dieser Antrag sah vor, nicht wie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen, auf 360 % zu erhöhen, sondern die Landesvorgabe von 359 % für Grundsteuer A und B zu übernehmen. Es wurden zwei Abstimmungen durchgeführt. Der weitergehende Antrag war der des Gemeindevorstandes. Dieser wurde mit 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt. Der Antrag der CDU-Fraktion, der FWG-Fraktion und der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ wurde mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erläuterte, dass man seitens der Kommunalaufsicht gehalten sei, zum Ausgleich des Haushaltes die Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer anzuheben. Die CDU-Fraktion plädiere für den im HFA gefundenen Kompromiss.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erläuterte, dass seine Fraktion dem Vorschlag des HFA zustimmen werde, der sich an der aufsichtsbehördlichen Forderung orientiert. Der Spazwang müsse jedoch weiterhin bestehen bleiben.

Herr Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ sah in dem gefundenen Kompriss einen gangbaren Weg und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass man diesen Weg gemeinsam gehen werde.

ABSTIMMUNG 1:

Der Gemeindevorstand empfiehlt die Grundsteuer A wird von derzeit 330 auf 365-%, die Grundsteuer B von derzeit 330 auf 365-% und die Gewerbesteuer von derzeit 330 auf 360 % zu erhöhen. Die Steuererhöhung soll zum 01.01.2015 in Kraft treten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 17 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen. Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

ABSTIMMUNG 2:

Der HFA empfiehlt dem Gemeindeparkament, die Grundsteuer A und B auf 359-% festzusetzen. Die Gewerbesteuer soll auf 360-% festgesetzt werden. Die Steuererhöhung soll zum 01.01.2015 in Kraft treten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 22 Ja-Stimmen.

Punkt 5 Betr.: B 275, Errichtung eines Geschwindigkeitstrichters an den Ortseingängen Reichenbach und Niederems;

- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.08.2014
- GVO-Beschlussempfehlung vom 16.09.2014
- HFA-Beschlussempfehlung vom 24.11.2014

Herr Humm erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion vom 28. August 2014. Es geht um die beiden Ortseingänge in Reichenbach und Niederems/B 275. Man sieht hier die Gefahr, dass mit erhöhter Geschwindigkeit in die Ortseingänge eingefahren wird und möchte vorbeugen, indem man bereits vor den Ortseingängen mit Geschwindigkeitsbegrenzungen auf die Gefahr hinweist und dementsprechend mit geringerem Tempo in die Ortsteile eingefahren wird. Er bat um Zustimmung.

Seitens des HFA berichtete Herr Humm, dass die Fraktionen diesem Antrag zustimmen konnten. Es gab noch einen weiteren Antrag der CDU-Fraktion, der gleichzeitig eine weitere Maßnahme vorsieht. Es sollte geprüft werden, inwieweit hier durch bauliche Maßnahmen Hindernisse geschaffen werden können, damit die Geschwindigkeit reduziert wird. Beiden Anträgen wurde einstimmig vom HFA zugestimmt.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion erläuterte, dass hinsichtlich der Verkehrssituation im Ot. Niederems bereits seit längerer Zeit Bemühungen laufen. Mit dem Ergänzungsantrag möchte man der ganzen Angelegenheit nochmals Nachdruck verleihen. Seine Fraktion sieht es als sinnvoll an, mit entsprechender Beschilderung auf die Gefahren hinzuweisen und würde dem Antrag der SPD-Fraktion ebenfalls zustimmen.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion stellte einen weiteren Antrag, wortgleich mit dem CDU-Antrag, allerdings ohne den Satz „ergänzend zum Antrag der SPD-Fraktion“. Der Antrag hat somit folgenden Wortlaut: „Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Einrichtung von baulichen Veränderungen, z. B. Parkbuchten, zur Zwangsregulierung der Geschwindigkeit in den betroffenen Ortsteilen Reichenbach und Niederems mit den Behörden abzustimmen.“

Vor Eintritt in die Abstimmung zog die CDU-Fraktion ihren Antrag zurück und schloss sich dem Antrag der FWG-Fraktion an.

ABSTIMMUNG 1:

Antrag der SPD-Fraktion: „Der Gemeindevorstand wird beauftragt, an den Ortseingängen Reichenbach und Niederems die Einrichtung eines Geschwindigkeitstrichters – 80, 60 und 50 km/h – bei der Straßenbehörde in Bad Schwalbach zu beantragen. Als weitere Maßnahme könnten Schilder ACHTUNG KINDER! angebracht werden.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 17 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Somit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

ABSTIMMUNG 2:

Gemeinsamer Antrag der FWG-Fraktion und der CDU-Fraktion: „Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Einrichtung von baulichen Veränderungen (z. B. Parkbuchten) zur Zwangsregulierung der Geschwindigkeit in den betroffenen Ortsteilen [Niederems und Reichenbach] mit den Behörden abzustimmen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 22 Ja-Stimmen angenommen.

Punkt 6 Betr.: Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen;

- GVO-Beschlussempfehlung vom 30.09.2014
- HFA-Beschlussempfehlung vom 24.11.2014

Bürgermeister Scherf erläuterte seitens des Gemeindevorstandes, dass die Gemeinde verpflichtet ist, in bestimmten Zeiträumen der Kommunalaufsicht mitzuteilen, ob sie sich wirtschaftlich betätigt. Die Vorlage liegt allen Mandatsträgern vor, die Verwaltung hat die Beteiligungen, welche die Gemeinde Waldems an bestimmten Unternehmen hat, aufgeführt. Die heute anstehende Beschlussfassung sagt aus, dass sich die Gemeinde nicht wirtschaftlich betätigt. Dies ist erst ab einer bestimmten Größenordnung an Beteiligungen der Fall. Die gemeindlichen Gremien stellen daher fest, dass die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Waldems an Verbänden, Gesellschaften oder Vereinen die Voraussetzung des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Die Dokumentation lag den Ausschussmitgliedern vor. Nach Meinung der Ausschussmitglieder dienen die Beteiligungen allen öffentlichen Zwecken. Daher empfiehlt der HFA dem Gemeindeparsament, dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zuzustimmen.

ABSTIMMUNG:

Die Gemeindevertretung stellt fest, dass die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Waldems den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 der HGO entspricht.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 22 Ja-Stimmen wurde diese Feststellung so getroffen.

Punkt 7 Betr.: Neue Bürgschaftserklärung für den NABU Waldems bezüglich der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der alten Feldscheune im Ortsteil Reichenbach

- GVO-Beschlussempfehlung vom 03.11.2014
- HFA-Beschlussempfehlung vom 24.11.2014

Bürgermeister Scherf teilte mit, dass die Gemeinde Waldems derzeit eine Bürgschaft gegenüber dem NABU Waldems für die Bausparkasse Schwäbisch Hall in einer Größenordnung von 40.000,00 Euro eingegangen sei. Aufgrund neuer vertraglicher Regelungen zwischen dem NABU Waldems und der Bausparkasse Schwäbisch Hall ergibt sich die Notwendigkeit der Übernahme einer neuen Bürgschaft. Die alte Bürgschaft entfällt. Der Gemeindevorstand empfiehlt den gemeindlichen Gremien die Übernahme einer neuen Bürgschaft von nunmehr 21.000,00 Euro.

Der HFA empfiehlt dem Gemeindeparsament, dem Gemeindevorstandsbeschluss zu folgen. Die alte Bürgschaft entfällt.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion verwies darauf, dass man im Ausschuss den Wunsch geäußert habe, hier nähere Informationen zu erhalten. Mittlerweile sind die entsprechenden Infos bei den Mandatsträgern angekommen.

ABSTIMMUNG:

Mit 20 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung stimmte die Gemeindevertretung der neuen Bürgschaftserklärung über 21.000,00 Euro zu.

- Punkt 8 Betr.: Nutzungsänderung altes Sägewerk Steinfischbach;
Antragsteller Gebrüder Lohnstein;
- GVO-Beschlussempfehlung vom 12.11.2014
 - HFA-Beschlussempfehlung vom 24.11.2014

Vor Eintritt in die Debatte teilte Herr Nägele mit, dass er dem Ausschussprotokoll entnommen habe, dass es hier nicht nur um eine Nutzungsänderung gehe, sondern um einen Grundstücksverkauf und man über eine konkrete Person bzw. einen konkreten Preis diskutieren müsse. Sollte dies der Fall sein, so möchte er die Öffentlichkeit ausschließen, es sei denn, man könne sich darauf einigen, nach Aktenlage zu beschließen.

Man einigte sich darauf, nach Aktenlage zu beschließen und somit die Öffentlichkeit nicht auszuschließen.

Bürgermeister Scherf erläuterte, die Vorlage liege allen Mandatsträgern vor. Es gehe um die Nutzungsänderung des alten Sägewerkes und konkret hier um ein ungünstig zugeschnittenes Grundstück, das jedoch für das alte Sägewerk von Bedeutung wäre. Es gibt einige Punkte, die preismindernd auf dieses Grundstück wirken. Alles Weitere stehe in der Vorlage. Aus Sicht des Gemeindevorstandes sollte das Gemeindeparlament dem Vorschlag des Gemeindevorstandes mit dem aufgeführten Preis zustimmen.

Herr Humm berichtete aus dem HFA, dass seitens aller Fraktionen begrüßt wurde, dass nun an der besagten Stelle das Ortsbild positiv verändert wird. Grundsätzlich sind alle Mitglieder des HFA mit der durch den Gemeindevorstand vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden und empfehlen dem Gemeindeparlament dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zuzustimmen.

Herr Schwenk erklärte im Namen der FWG-Fraktion, dass man die Initiative ortsansässiger junger Unternehmer im Rahmen der Möglichkeiten, die eine Gemeinde hat, unterstützen sollte.

ABSTIMMUNG:

Es geht hier um den Verkauf eines konkret bezeichneten Grundstückes im Ot. Steinfischbach zu einem im Protokoll des HFA bezeichneten Preis an eine im Protokoll des HFA genannte Person.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Mit 22 Ja-Stimmen wird einstimmig der Beschlussvorschlag des HFA bzw. des Gemeindevorstandes angenommen.

- Punkt 9 Betr.: Haushalt 2015

Im Auftrag des Gemeindevorstandes legte Bürgermeister Scherf den einstimmig beschlossenen Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 vor.

Vorab teilte er mit, dass die Jahresrechnungen 2011 und 2012 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorliegen und die Jahresrechnung 2013 Anfang 2015 dem Rechnungsprüfungsamt ebenfalls vorgelegt wird.

Der Haushalt 2014 gestaltet sich positiver als geplant. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer seien höher als geplant und er hoffe, dass der Haushalt für das Haushaltsjahr 2014 ausgeglichen gestaltet werden könne.

Zum Haushalt 2015 führte er aus, dass nach der Beratung im Gemeindevorstand der Ergebnishaushalt 2015 mit einem leichten Plus von 4.823,-Euro abschließt.

Die Erhöhung der Grundsteuer A und B von jeweils 330 auf 359 v. H. sowie der Gewerbesteuer von 330 auf 360 v. H. werden im Haushalt 2015 aufgrund Ihres soeben getroffenen Beschlusses eingearbeitet. Insofern gestalten sich die Zahlen insgesamt etwas anders. Im Ergebnishaushalt für das Jahr 2015 beläuft sich --- nach Beschlussfassung des Parlamentes zur Anpassung der Grundsteuer A und B --- der Gesamtbetrag der Erträge auf 10.026.629,- Euro. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen liegt bei 10.031.806,- Euro.

Somit weist der Ergebnisplan 2015 im ordentlichen Ergebnis eine Mindereinnahme von 5.177,- Euro aus.

Die Gebühren im Produkt Wasser wurden angepasst. Die Entwicklung im Gewerbesteuerbereich ist positiv. Die Friedhofsgebühren werden neu kalkuliert.

Die kontinuierliche Mehr- Belastung durch die Erhöhung bei der Kreis – und Schulumlage belastet ---wie in den Vorjahren --- auch dieses Jahr den gemeindlichen Haushalt über Gebühr.

Dennoch ist es dem Gemeindevorstand in diesem Jahr durch vielerlei Einsparungen fast gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren.

Die Finanzplanung der Gemeinde Waldems hat eine solide Basis. Mit einer intelligenten und seriösen Haushaltspolitik habe man es geschafft, in den letzten Jahren auch die Infrastruktur voranzubringen.

Die Abarbeitung der Kanalsanierung innerhalb der Gemeinde Waldems läuft planmäßig und hat den Haushalt der letzten Jahre geprägt.

Weitere Investitionen sind auch in diesem Bereich in 2015 vorgesehen; ebenso im Wasserbereich und bei der Feuerwehr.

Positiv bemerkbar macht sich im Abwasserbereich der Zusammenschluss der Abwasserverbände „Obere Ems“ und „Mittlere Ems“ durch eine entsprechend niedrigere Umlage.

Weitere zukunftssträchtige Investitionen in die Infrastruktur sind dennoch notwendig; ebenso die Bereitstellung finanzieller Mittel im Bereich der freiwilligen Leistungen, um die vorhandenen Strukturen innerhalb, z.B. unserer Vereinslandschaft, zu erhalten und um sozialen Verwerfungen vorzubeugen.

Am Ende seiner Amtszeit ziehe er das Fazit, dass Waldems in der Vergangenheit lebensfähig war und in Zukunft überlebensfähig bleiben kann.

Allerdings bedarf es hierzu weiterer großer Anstrengungen auf Seiten aller Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft und einer bodenständigen Ausgabenpolitik in allen Bereichen.

ABSTIMMUNG:

Der Haushaltsentwurf 2015 wird in die Ausschüsse (HFA und UBPA) verwiesen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig mit 22 Ja-Stimmen wird der Haushalt 2015 in die Ausschüsse verwiesen.

Herr Nägele verwies auf die nächsten Sitzungen am 31.01.2015 (gemeinsame HH-Sitzung der Ausschüsse) und 11.02.2015 (GVE-HH-Sitzung) und auf die Terminliste

des Ältestenrates und bat die Ausschussvorsitzenden sich zu melden, falls sie hiervon abweichende Termine wünschen.

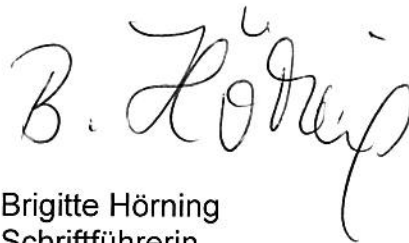
Herr Nägele wünschte allen Anwesenden schöne Feiertage.

Die Tagesordnung der 24. Sitzung war damit erledigt.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 19:30 Uhr.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin